

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 82.

Dienstag den 11. April 1871.

(142—2)

Nr. 316.

## Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine Gerichtsadjunctenstellenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 900 fl. und eventuell eine gleiche mit 800 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung jedenfalls auch die Kenntniß der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, haben ihre gehörig belegten Gesuche binnen 14 Tagen

nach der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der Laibacher Zeitung bei dem gefertigten Präsidium im vorschriftsmäßigen Wege zu überreichen.

Laibach, am 7. April 1871.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(126—3)

Nr. 1657.

## Rundmachung.

Für das Schuljahr 1871-72 kommen zwei krainische Landesstiftungsplätze höherer, eventuell niederer Kategorie in den Militär-Bildungs-Anstalten zur Besetzung.

Der Eintritt kann stattfinden in die Bildungs-Anstalten höherer Kategorie, u. zw.:

1. In das zu St. Pölten befindliche k. k. Militär-Collegium, aus welchem nach einem zweijährigen Curse die geeigneten Zöglinge in die

Wiener-Neustädter Militär-Academie gelangen, dann

2. in die Wiener-Neustädter Militär-Academie, und

3. in die technische Militär-Academie in Wien.

Außer einem sittlichen Betragen und der körperlichen Eignung zur künftigen Militär-Dienstleistung sollen die Aspiranten der deutschen Sprache mächtig sein und noch folgende Vorkenntnisse besitzen, u. zw.:

ad 1 jene des gut absolvirten vierklassigen Unter- oder Real-Gymnasiums, namentlich in Bezug auf Mathematik;

ad 2 und 3 jene der gut absolvirten sechsten Gymnasialklasse oder einer vollständigen Oberrealschule, bei guter Kenntniß der Mathematik, einschließlich der ebenen Trigonometrie, dann Kenntniß der französischen Sprache.

Bei Aspiranten für die technische Militär-Academie ist auch anzugeben, ob sie in die Artillerie- oder in die Genie-Abtheilung einzutreten wünschen.

Ferner in die Bildungs-Anstalten niederer Kategorie, u. zw.:

1. In die Militär-Ober-Erziehungshäuser:

a) zu Straß, und  
b) zu Kuttendorf, sofern dies mit Rücksicht auf den Fassungsraum zulässig erscheint, dann

2. in die militär-technische Schule zu Mährisch-Weißkirchen.

Außer einem sittlichen Betragen und der körperlichen Eignung zur künftigen Militär-Dienst-

leistung, sollen die Aspiranten der deutschen Sprache mächtig sein und die folgenden Vorkenntnisse besitzen, u. zw.:

ad 1 a) mindestens jene der gut absolvirten vierten Normalklasse, und

ad 1 b) mindestens jene der ersten Klasse an Mittelschulen, da im Ober-Erziehungshause zu Kuttendorf kein erster Jahrgang bestehen wird;

ad 2 jene der gut absolvirten vollständigen Unter-Realschule oder des gut absolvirten Unter- oder Real-Gymnasiums. Nach beendeten dritten Jahrgange übertreten die vorzüglichsten Jünglinge in die technische Militär-Academie unter Beibehalt der etwa innegehabten Stiftungs- oder Zahlplätze.

Sämmtliche Aspiranten werden nur nach befriedigend abgelegter Vorprüfung und bei anerkannter physischer Eignung ins Institut definitiv aufgenommen.

Den diesfälligen Aufnahms-Gesuchen sind beizuschließen:

- Der Tauf- oder Geburtschein,
- das Impfungs-, dann
- das militär-ärztliche Gesundheits- und
- das letzte Schulzeugniß, ferner
- die Maßliste.

Bewerber um einen der erledigten Stiftungsplätze haben ihre gehörig documentirten Gesuche bis längstens

30. April 1871

beim gefertigten Landes-Ausschusse zu überreichen.

Laibach, am 28. März 1871.

Vom krain. Landes-Ausschusse.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 82.

(805—2)

Nr. 1103.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Mina Kuralt von Reteze für Franziska Kuralt von Gorenavaß gegen Maria Dagarin von Laibach, derzeit unbekanntem Aufenthalte, zu Handen des Curators Herrn Blas Wacker von Laibach, wegen aus dem Urtheile vom 12. November 1870, Z. 3903, schuldigen 145 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche des Dominiums Laibach sub Urb.-Nr. 101 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 63 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

22. April,

3. Juni und

1. Juli 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 23ten März 1871.

(802—2)

Nr. 1050.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Wewar von Lukowik die executive Versteigerung der dem Valentin Cerar von Videm gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz pag. 1245, Urb.-Nr. 696<sup>2</sup>/<sub>8</sub> vorkommenden Realität wegen aus dem Urtheile vom

7. December 1870, Z. 4757, schuldigen 40 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. April,

die zweite auf den

26. Mai

und die dritte auf den

26. Juni 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 18ten März 1871.

(798—2)

Nr. 1520.

## Öffentliche Verpachtung von Mühlen-Realitäten.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird hiemit kundgemacht, daß über Ansuchen des Herrn Johann Schega von Traunagora, Curators des Volte Pakis von Soderschitz, die dem letzteren gehörigen, im Markte Soderschitz sub Hs.-Nr. 25 liegenden zwei Sägemühlen sammt Mahlmühle, der Stampf- und der Dchlpresse zusammen, dann die dazu gehörigen Wiesen und Acker stückweise auf sechs auf einanderfolgende Jahre öffentlich in Pacht ausgeboden werden, und daß zur Vornahme obiger Verpachtung die Tagssatzung auf den

20. April l. J., früh 8 Uhr,

in loco der Realität zu Soderschitz angeordnet wurde, wozu Pachtlustige mit dem Weisage eingeladen sind, daß die dies-

fälligen Pachtbedingungen bei der Vornahme der Verpachtung bekannt gegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten April 1871.

(804—2)

Nr. 2315.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Korazin die executive Versteigerung der dem Franz Dobrac von Unternassensfeld gehörigen, gerichtlich auf 1365 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 96 ad Herrschaft Wördtl, mit Ausnahme der wegverkauften Parzellen, und zwar stückweise bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. April,

die zweite auf den

27. Mai

und die dritte auf den

24. Juni 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Unternassensfeld mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 23. März 1871.

(782—3)

Nr. 5316.

## Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 21. December 1870, Z. 23027, hiemit kundgemacht:

Es werde, nachdem zu der mit Weischeidung vom 21. Dec. 1870, Z. 23027, im Reassumirungswege bewilligten und auf den 22. März 1871 anberaumt gewesenen ersten executive Feilbietung der dem Johann Weisheid von Weisheid gehörigen, im Grundbuche St. Peter sub Nr. 33 vorkommenden, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten Realität kein Kauflustiger erschienen ist, am

22. April und

24. Mai 1871,

zur zweiten und dritten executive Feilbietung der Pfandrealtität unter dem vorliegenden Anhange geschritten werden.

Laibach, am 24. März 1871.

(718—3)

Nr. 1495.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Mizgur von Vitine Nr. 15 gegen Martin Seles von Killenberg wegen aus dem Urtheile vom 30. April 1870, Z. 2901, schuldigen 42 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem, Auszug sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1400 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

28. April,

30. Mai und

30. Juni 1871,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 2ten März 1871.

**Krapina - Töplitz in Croatien**

von Bad Rohitsch 3 und der Südbahnstation Pölschach 4 1/2 Stunden entfernt, wird mit **1. Mai d. J.** wieder eröffnet. Die Quellen von 30 bis 35° R. Wärme und einer Mächtigkeit von über 80.000 Eimer in 24 Stunden sind von eminenten Heilkraft bei Gicht, Rheuma und deren Folgekrankheiten und finden weitere sehr günstige Anwendung bei Nervenleiden, Haut-, Schleimhautleiden und Wundprocessen. Für die Bedürfnisse der Badenden ist durch Bassin-, Separat-, neue Marmorwannen- und Douchebäder ausgiebig gesorgt, ebenso entsprechen die Wohnungen, zwei Restaurationen mit Speise-, Café- und Billardsalons, Table d'hôte, Cursalon, stabile Curmusik, Zeitungen, schattige Promenaden etc. den strengsten Anforderungen der Neuzeit.

Vom 1. Mai an tägliche Postverbindung mit unbeschränkter Passagier-Aufnahme zwischen hier und der Bahnstation Pölschach. Abfahrt vom Curorte 7 Uhr Morgens, von Pölschach 9 1/2 Uhr Morgens. Fahrpreis per Person inclusive 40 Pfund Gepäck 3 fl. Zimmer von 70 kr., einzelne Betten von 20 kr. und Bäder von 4 kr. aufwärts. Auskünfte und Quartiere besorgt die Direction, das Aerztliche **Dr. Dom. Bancalari**, Badearzt hier. Badebroschüren sind bei der Direction und in allen Buchhandlungen zu haben.

Krapina-Töplitz, im April 1870.

(806-2)

**Annoucen-Expedition**

**HAASENSTEIN & VOGLER**

vermittelt in alle existirenden Zeitungen **Annoucen**, berechnet weder Porto noch Provision, sondern nur die **Originalpreise**, bewilligt je nach Massgabe der Ordres zu vereinbarende **Rabatte**, liefert über alle Insertionen, ob gewünscht oder nicht, **Belege**, erspart den Inserenten alle und jede **Spesen**, besorgt bei Benutzung ausländischer Blätter correcte **Uebersetzungen**, gibt auf Wunsch bereitwilligst vorherige **Kosten-Anschläge**, versendet gratis und franco die neuesten und correctesten **Insertions-Tarife**, garantirt für alle Fälle die strengste **Discretion**.

**Special-Agenten**  
aller Hauptblätter der Schweiz, Schwedens, Norwegens, Dänemarks und Hollands.

**Pächter**  
grosser in- u. ausländischer Zeitungen, u. A.: „Wiener Zeitung“, „Morgenpost“, „Tagblatt“, „Kikeriki“, „Oekonomist“ in Wien, „Indépendance belge“ in Brüssel, „Holland'sche Illustratie“ in Amsterdam u. s. w.

**Alleinige Vertreter**  
der grossen Pariser und der bedeutendsten französischen Provinzialblätter.

**Domicile**

der überall gleichlautenden Firma:

Wien, Neuer Markt 11, Prag, Graben 27.

Hamburg, Lübeck, Berlin, Frankfurt a. M., Leipzig, Dresden, Chemnitz, Halle a. S., Breslau, Köln, Stuttgart, München, Nürnberg, Basel, Zürich, St. Gallen, Genf, Lausanne.

(813-1)

**Kundmachung.**

Vom gefertigten Pfarramte wird hiemit kund gemacht, dass zur Hintangabe der

**Ausführung eines neuen Pfarrhofgebäudes im Orte Veldes**

die Minuendo-Licitation

am 26. April 1871,

Vormittags 10 Uhr, im Pfarrhofgebäude stattfinden werde, wozu Unternehmungslustige eingeladen werden.

Der bezügliche Bauplan und die Licitationsbedingungen können täglich beim gefertigten Pfarramte eingesehen werden. (824-2)

Pfarramt Veldes, am 27. März 1871.

Simon Peharz, Pfarrer.

Das zu Gewerbs- und anderen Unternehmungen äusserst günstig gelegene

**Haus Nr. 248**

am Fischplaz in Laibach ist aus freier Hand sogleich zu verkaufen. Der Kaufschilling kann in mehreren Raten abgetragen werden. (732-3)

Aufträge auf

**Rakozy, Pandur und Kissingen Bitterwasser etc.**

werden in frischster Fällung sofort ausgeführt von dem Comptoir der I. B.

(768-2)

Mineralwasser-Versendung zu Kissingen.

**Die Wäschwaarenfabrik in Klattau**

der

**Rosenbaum & Perelis**

empfehlen deren frisch assortirtes Lager bei

**M. Bernbacher in Laibach**

von Herrenhemden in weiß und gedrucktem Percall und echt Rumburger Leinen von fl. 1.20 kr. bis fl. 8.75 kr., Knabenhemden in weiß und färbig von fl. 1 bis fl. 1.60 kr., Leinengattien deutscher und ungarischer Façon von fl. 1.40 kr. bis fl. 1.95 kr. aus bestem Material und mittelst Handarbeit angefertigt.

Bei auswärtigen Bestellungen wird ersucht, bei Hemden den Halsumfang, die Rückenweite, Aermel- und Stocklänge, bei Gattien die Länge, den Umfang der Hüften und die Schrittlänge anzugeben, und werden selbe gegen Nachnahme genau und prompt effectuirt.

Original-Preislisten werden auf Verlangen eingefandt.

Gleichzeitig empfiehlt Gefertigte ihr **Manufacturwaaren-Lager** und bittet um gütigen Zuspruch. (10-8)

M. Bernbacher.

**Eine Spferdekräftige Dampf-Maschine**

ist billigst zu verkaufen. (823-2)

Wo? sagt aus Gefälligkeit die Expedition der „Laibacher Zeitung.“

**Ein Gärtnerbursche,**

welcher in der Zier- und Gemüsegärtnerei genügende Kenntnisse besitzt, findet sogleich Aufnahme.

Auskunft hierüber ertheilt die Expedition dieses Blattes. (822-2)

**Ein**

**Gärtner**

findet sogleich unter günstigen Bedingungen Aufnahme. Vorzüglich sind pomologische Kenntnisse bedingt.

Adresse aus Gefälligkeit in der Expedition dieser Zeitung. (742-6)

(722-3)

Nr. 668.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 31. December 1870, Nr. 3671, kund gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Anselz von Großoblat gegen Andreas Premron von Präwald in die Abgehalten- Erklärung der ersten und zweiten executiven Feilbietung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Urb.-Nr. 60, Tom. I, Fol. 1415 vorkommenden Realität gewilligt worden, und wird zur dritten, auf den

22. April 1871

anberaumten Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 17. Februar 1871.

(820-2)

Nr. 1540.

**Freiwillige Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit kundgemacht, daß die freiwillige öffentliche stückweise Veräußerung der dem Johann Tanko gehörigen, in Reifnitz sub Hs.-Nr. 36 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 274 vorkommenden behauften Realität und der in eben diesem Grundbuche sub Urb. Nr. 706 vorkommenden Mahlmühle bewilligt, und deren Vornahme auf den

15. April 1871,

früh 8 Uhr angeordnet wurde, wozu Kauflustige mit dem Beisatze eingeladen werden, daß eventuell auch der ganze Complex sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingungen und die Katastralbögen können hiergerichts während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Reifnitz, am 6. April 1871.

Es werden hier dem Publicum den unserigen nachgemachte Artikel zu billigeren Preisen empfohlen, welche natürlich nicht die richtige Wirkung haben können; um Verwechslungen zu vermeiden, bitten wir genau auf unsere Firma zu achten.



**Lilionese,**

vom Ministerium geprüft und concessionirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommerprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Rötthe der Nase; sicheres Mittel für strupphulose Unreinheiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint und macht denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantirt, à Fl. 2 fl. 60 kr. und 1 fl. 30 kr.

**Barterzeugungsmomade** à Dose 2 fl. 60 kr. und 1 fl. 30 kr. Binnen sechs Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantirt. Auch wird dieselbe zum Kopfhairwuchs angewandt.

**Chinesisches Haarfärbmittel**, 2 fl. 10 kr. und 1 fl. 5 kr., färbt das Haar sofort echt in blond, braun und schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus.

**Orientalisches Enthaarungsmittel**, à Fl. 2 fl. 10 kr., zur Entfernung zu tief gewachsener Schitelhaare und der bei Damen vorkommenden Bartspuren binnen 15 Minuten.

Erfinder **Rothe & Comp.** in Berlin.

Die Niederlage befindet sich in Laibach bei **Albert Trinker**. (2623-22)

**Rothschild & Comp.**

Postgasse Nr. 14, Wien.

**Neue vortheilhafteste Spiel-Gesellschaften**

mit Gewinnen von

fl. 300.000, 250.000, 220.000, 200.000, 150.000, 140.000, 100.000, 70.000, 50.000, 25.000 etc.

auf 20 Stück k. k. österr. Staatslose vom Jahre 1864, Ein gestempelter Ratenschein kostet fl. 8 als erste Rate;

auf 20 Stück königl. ungarische Staatslose, Ein gestempelter Ratenschein kostet fl. 6 als erste Rate;

auf 20 Stück kaiserl. türkische Lose, Ein gestempelter Ratenschein kostet fl. 6 als erste Rate;

auf 40 Stück herzogl. Braunschweiger Lose, Ein gestempelter Ratenschein kostet fl. 5 als erste Rate.

Für alle Ziehungen giltig 20tel Antheilscheine auf 1864er Staatslose à fl. 8 pr. Stück — 9 Stück à fl. 70 — 20 Stück à fl. 150. — 20tel Antheilscheine auf königl. ungarische Lose à fl. 7 pr. Stück — 6 Stück à fl. 40 — 20 Stück à fl. 130. — Promessen zu allen Ziehungen. — Aufträge für die k. k. Börse werden gegen Bar oder entsprechende Angabe bestens ausgeführt. — An- und Verkauf von Staatspapieren, Losen, Bank-, Eisenbahn- und Industrie-Actien. — Prospekte, Pläne, Ziehungslisten gratis. (774-3)

**Rothschild & Comp.** in Wien, Postgasse 14.